

Vorwort.

Wir halten es für nöthig, einige Worte über die Entstehung des Titels des vorliegenden Buches, sowie über dessen Inhalt beizufügen.

Die beiden Jugendschriften derselben Verfasserin „52 Sonntage“ und „Lebensbuch“ fanden so großen, ungetheilten Beifall, daß fortwährend und von allen Seiten Nachfragen nach Fortsetzungen dieser beiden Bücher eingingen. Diesem Wunsche kam die Verfasserin gern nach, und so entstanden: „Tagebuch dreier Kinder“, „Mariens Tagebuch“ und ein zweiter Theil des Lebensbuchs. Waren damit auch die noch immer sich erneuernden Anfragen nach neuen Fortsetzungen noch nicht erschöpft, so war doch die Verfasserin verhindert, durch eine neue Arbeit

denselben zu genügen. Dieselbe ist aber jetzt auf un=seren Vorschlag eingegangen, die in den genannten Schriften auftretenden Personen ihren zahlreichen Freun=den in späteren Lebensabschnitten noch einmal vorzu=führen. Wir begegnen also überall nur den alten Bekannten aus den früher erschienenen oben ge=nannten Schriften, und ist also das vorliegende Buch eigentlich nur für diejenigen freundlichen Leser be=stimmt, die sich derselben aus früherer Zeit noch mit Liebe erinnern.

Berlin, im Oktober 1860.

Die Verleger.